Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 228. Sonnabend, den 29. September 1849.

Sonntag, den 30. Sptbr. 1849, (Erndtefest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Arch. **Dr. Höpfner.** Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent **Dr. Bresler.** Um 2 Uhr Herr Pred.-A.-Kand. Schweers. Mittwoch um 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 4. Oktober, 9 Uhr, Predigt und Communion, Herr Consist.-R. u Superint. **Dr. Bresler.**

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner. (Sonnab., d. 29 Septbr., Mitt. 12½ U., Beichte). Donnerstag, d. 4. Oktober, Wochenpredigt. Anf. 9 Uhr. Herr Diakonus Hepner.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr Pred.-A.-Cand. Feyerabend. Mittwoch, d. 3. Okt., Hr. Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anf. 10 Uhr. Nachm. Herr Vik. Lück. Anf. 3 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck Anf. 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. **Dr. Scheffler.** Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 29. Sptbr, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 3. Okt., Anf. 8 Uhr, Wochenpredigt. Herr Pred. Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Brieseritz. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang $9\frac{1}{2}$ Uhr. Communion. Die Beichtvorbereitung Sonnabend, d. 29. Sept., Nachm. 2 Uhr. Hr. Divis.-Pred. Hercke.

St. Barbara. Vorm. Herr Prediger Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, d. 29. Sept., Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 3. Oktbr., Wochenpredigt. Hr. Pred. Karmann. Anf. neun Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vic. Reiski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag die Liturgie, Beichte und Kommunion Herr Pred. Tornwald. Anfang $\frac{1}{2}$9 Uhr. Die Predigt Herr Amts-Cand. Milde. Anfang des Gottesdienstes um 9 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte $8\frac{3}{4}$ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Heil. Geistkirche. Vormittag $9\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Hr. Prediger Balitzki.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. September 1849.

Herr Gutsbesitzer v. Gottberg aus Lauenburg, Herr Gymnasiast v. Thiedemann aus Cöslin, die Herren Kaufleute Lessing aus Elbing und Gaffey aus Berlin, Herr Intendant Henke aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Amtsrath Nein aus Gnieschau, Herr Lieut. v. Helden aus Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Kranz aus Heilsberg und Schmiedtmann aus Rössel, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute S. Gustine aus Hanau und Goldstein aus Königsberg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer H. Cußmahly auf Czreppeln, Herr Amtmann J. Behlow auf Krockow, Herr Apellat.-Ger.-Rath A. Wolff nebst Familie aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Dieckhoff aus Przewas und v. Marwitz aus Lewino, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die, wegen eines Hindernisses, kürzlich ausgesetzte Umlegung des Steinpflasters unter dem hohen Thore wird nun am Montage, den 1. October, beginnen und die Passage durch letzteres, während der Dauer der Arbeit, für Fuhrwerke und Reiter gesperrt sein.

Danzig, den 28. September 1849.

Königl. Gouvernement. Der Polizei-Präsident.
Stiehle. In Vertretung
Weier.

Avertissements.

2. Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Brod- und Naturalien-Bedarfs zur Verpflegung der in unserm Verwaltungs-Bezirke stehenden Truppen, sowie der daselbst stationirten Gensd'armerie-Offizier- und Gensd'armen-Pferde, wenn für letztere die Lieferung von den betreffenden Königlichen Regierungen gewünscht wird, auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum Dezember 1850, insoweit es nach den eingehenden Offerten für angemessen erachtet werden möchte, in Entreprise zu geben.

Zu diesem Zwecke haben wir folgende Verdingungs-Termine anberaumt:

1) auf Donnerstag, den 18. October c., in Danzig, für die Garnisons-Orte Thorn, Conitz, Elbing, Dtsch. Eylau, Riesenburg, Rosenberg, Culm und Pr. Stargardt;

2) auf Donnerstag, den 25. October c., in Insterburg, für die Garnisons-Orte Angerburg, Drengfurth, Lötzen, Gumbinnen, Jurgaitschen, Sperling, Ragnit, Kattenau und Brakupönen;

3) auf Dienstag, den 30. October c., in Königsberg, für die Garnisons-Orte Bartenstein, Braunsberg, Pr. Eylau, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg Osterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg und Wehlau, und werden wir zur Abhaltung dieser Termine einen besondern Kommissarius deputiren.

Wir fordern Produzenten und andere zur Uebernahme von Lieferungen Geneigte auf, ihre Offerten, nachdem sie von den weiter unten beregten Lieferungs-Bedingungen genaue Kenntniß genommen haben, bis zum 18. October c. nach Danzig, unter Adresse des Proviant-Amts daselbst, bis zum 25. October c. nach Insterburg, unter Adresse der Magazin-Rendantur daselbst, und bis zum 30. October c., unter Adresse der unterzeichneten Behörde einzureichen, dieselben aber auf den Couverts mit der Bezeichnung:

„Submissionen wegen Naturalien-Lieferungen“

zu versehen, damit sie bis zum Termine uneröffnet bleiben.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt resp. am 18. und 25. Oktober c., in den Geschäfts-Lokalen des Proviant-Amts zu Danzig und der Magazin-Rendantur zu Insterburg und am 30. October c. in unserm Geschäfts-Lokale zu Königsberg, jedenfalls Vormittags 10 Uhr.

Mit denjenigen Concurrenten zu den ausgebotenen Lieferungen, welche annehmbare Offerten machen und bis Mittags 12 Uhr zu dem Termine persönlich erschienen, oder gehörig legitimirte Bevollmächtigte senden, wird im Wege der Licitation weiter unterhandelt, von den übrigen Submittenten aber angenommen werden, daß sie von ihren schriftlich abgegebenen Forderungen nichts weiter ablassen wollen.

Die Lieferungs-Bedingungen und die Naturalien-Bedarfs-Quantitäten für jeden einzelnen Ort, sind täglich einzusehen:

a bei der unterzeichneten Intendantur,

b. bei den Proviant-Aemtern, resp. Magazin-Verwaltungen zu Königsberg, Danzig, Graudenz, Thorn, Pillau, Insterburg, Tapiau Marienburg, Mewe und Lötzen,

c. bei den Magisträten zu Angerburg, Bartenstein, Braunsberg, Drengfurth, Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg, Osterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg, Wehlau, Ragnit, Lötzen, Conitz, Thorn, Culm, Elbing, Dtsch. Eylau, Preuß. Eylau, Riesenburg, Rosenberg und Preuß. Stargardt, wobei auch bemerkt wird, daß die Lieferungs-Bedingungen auch für die in den Submissions-Eröffnungs-Terminen Ausgebliebenen verbindende Kraft behalten.

Aus den Submissionen müssen folgende Angaben deutlich zu entnehmen sein:

1) Vor- und Zuname, sowie Wohnort des Submittenten,
2) Bezeichnung der Orte, für welche Offerten gemacht werden und insofern sie auf Partie-Lieferungen an Königliche Magazine gerichtet werden, die bestimmte Angabe der Naturalien-Quantitäten, zu deren Lieferung die Submittenten sich verpflichten, sowie des Termins, bis zu welchem die Einlieferung erfolgen soll.
3) die Preisforderung und zwar für den Scheffel Roggen oder Hafer zu 16 Metzen, für 1 Brod zu 6 Pfunden, für den Centner Heu zu 110 Pfunden, für das Schock Stroh zu 60 Bund à 20 Pfund.

Submissionen, in welchen diese Erfordernisse fehlen, müssen unberücksichtigt bleiben.

Königsberg, den 22. September 1849.

Königliche Militair-Intendantur I. Armee-Corps.

3. Donnerstag den 4. October cr. von 12 Uhr Mittags ab, sollen 16 ausrangirte Dienstpferde auf dem Kohlenmarkt meistbietend verkauft werden.

Kommando der 1. Artillerie-Brigade.

4. Sonnabend den 13. October c., sollen 62 Königl. Dienstpferde auf dem Pferdemarkt vor dem hohen Thore von Morgens 8 Uhr ab, meistbietend verkauft werden.

Kommando der Königl. 1. Artillerie-Brigade.

5. Die Ausfuhre der Müllkasten bei den Kasernen zu Feste Weichselmünde soll auf die Zeit vom 1. Januar k. J. bis ultimo 1852 dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zur Ermittelung desselben steht ein Lizitations-Termin auf den 5. October, Vormittags 11 Uhr, in unserm Bureau, Heiligen Geistgasse No. 994. an, zu welchem Unternehmer eingeladen werden. Die nähern Bedingungen sind ebendaselbst einzusehen.

Danzig, den 26. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Das alte Stroh aus den Lagerstellen der Kaserne auf dem Bischofsberge und den Kasernen der Militair-Straf-Abtheilung, welches vierteljährlich zur Ausschüttung kommt, soll für das Jahr 1850 an den Meistbietenden überlassen werden.

Zu diesem Behuf steht ein Licitations-Termin auf den 5. October cr., Vormittags 10 Uhr, in unserm Bureau, Heiligen Geistgasse No. 994. an, zu welchem Käufer eingeladen werden. Die näheren Bedingungen sind ebendaselbst einzusehen.

Danzig, den 26. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

7. Zur Verpachtung von 4 Morgen und von 110 []R. preuß. am Wege nach Heiligenbrunn, unweit der ehemaligen Richtstätte, auf 6 Jahre, steht ein Lizitations-Termin

den 8. October c.

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Oekonomie-Kommissarius Weickhmann an.

Danzig den 18 September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Verpachtung von 6 Landstücken des ehemaligen Eulenbruchs bei Heubude, in der Nähe des Haidesees, zusammen enthaltend 51 Morgen 4 Quadratruthen preußisch, oder 23 Morgen 74½ []R. culmisch, ausschließlich Gräben und Wege, auf 3 Jahre vom 1. October c. ab, steht ein Licitations-Termin

den 13 October c. Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Oekonomie-Kommissarius Weickhmann an.

Danzig, den 18. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Zur Verpachtung des im Danziger Werder gelegenen Bodenbruchs, enthaltend in 11 Landstücken 5 Hufen 22 Morgen 269 []R. culmisch, auf 6 oder 12 Jahre, von Lichtmeß 1850 ab, steht ein Lizitations-Termin

Sonnabend den 20. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 31. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Mittwoch, den 3 October c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Landwehr-Zeughause (Bastion Fuchs) 87 Paar neue Cavallerie-Stiefeln, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 29. September 1849.

Rosenmeier,
Major u. Führer des 2. Aufgebots.

Todesfall.

11. Am 19 d. M. verstarb im Dome zu Erfurt der Calculator des hiesigen Magistrats, Herr Ferdinand Heyer, plötzlich an einem Lungenschlage. Sein Tod hat uns tief und schmerzlich ergriffen; denn wir betrauern in ihm den Verlust eines Mannes, der sich durch treue Erfüllung seiner Berufspflichten, durch uneigennützige freundliche Hingebung für die Wünsche seiner Mitbeamten und sonstigen Freunde, sowie durch sein anspruchsloses Betragen gegen Jedermann, die allgemeine Achtung und Liebe erworben hatte, daher uns sein Andenken stets theuer bleiben wird.

Wir fühlen das Bedürfniß, unsere Trauer und Wehmuth über den Verlust des zu früh Dahingeschiedenen hierdurch öffentlich auszusprechen, da es uns leider nicht vergönnt war, seine irdische Hülle zur Ruhestätte zu geleiten.

Danzig, den 26 September 1849.

Die sämmtlichen Subaltern-Beamten des hiesigen Magistrats.

Verbindung.

12. Als ehelich Verbundene empfehlen sich, bei ihrer Abreise nach Berlin, allen Freunden und Bekannten Eduard Bachmann,
Emilie Bachmann, geb. Melcher.

Literarische Anzeigen.

13. Nur 12½ sgr. **Spinnstube,** Nur 12½ sgr.
ein Volksbuch für das Jahr 1850.
Herausgegeben von W. O. v Horn. Fünfter Jahrgang. Mit einem Stahlstich nach Engel und vielen Holzschnitten von Richter.

Trotz allen Gewittern die am politischen Himmel des vielgeprüften deutschen Vaterlandes auf- und abziehen, fehlt der Spinnstubenschreiber niemals auf dem alten Posten; immer wird er das warme Plätzchen einnehmen, daß ihm die Nation in ihrem Herzen bereitet hat, wenn's auch nur wäre, um in der Spinnstube, in dem Gemüthsleben der deutschen Familie, den Geist des Friedens anzubahnen. Auch dies Jahr wieder gräbt der Spinnstubenschreiber zu Nutz und Lehr für Alt und Jung und Arm und Reich aus dem ergiebigen Schacht seines Gemüthes ein recht gediegenes „altes Gold" aus und der Schmiedjacob mit seinem Stelzfuß, trägt der, den Lesern hinlänglich bekannten, Spinnstubengesellschaft wieder verschiedene Bruchstücke seiner mitunter tragischen, mitunter komischen Erlebnisse vor.

Der Jahrgang 1846 ist leider vergriffen. Aber die Jahrgänge 1847 bis 1849 sind zum selben Preise zu beziehen durch alle Buchhandlungen, vorräthig bei
S. Anhuth, Langenmarkt 432., u W. Devrient.

14. Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432, empfiehlt bei dem Beginn des neuen Schulsemesters ihr vollständiges Lager der in hiesigen Schul-Anstalten eingeführten Schulbücher, Atlanten und Schreib- und Zeichnenmaterialien jeder Art.

15. Seine **Leihbibliothek für die Jugend**, durch neue Anschaffungen sehr vermehrt, empfiehlt unter den billigsten Abonnementsbedingungen
B. Kabus, Langgasse No. 515.

16. Zum **Wechsel des Schulsemesters** empfiehlt die in hiesigen Schulen eingeführten Lehrbücher auch Schreibehefte u. s. w.
die Buchhandlung von B. Kabus, Langgasse No. 515.

17. **Musik-Leih-Institut** bei **F A Weber**, Langgasse 538.
Bei Beginn des Spätjahres erlaube ich mir auf dasselbe aufmerksam zu machen. ¼jährl. Abonnement 1 Rtl 20 Sgr. oder 3 Rtl. — mit Entnahme von 1 Rtl. oder 3 Rtl. eigenthümlicher Musikalien. Kataloge gratis. — Vollständiges Lager von Musikalien für alle Instrumente.

Anzeigen.

18\. Mit dem ersten October beginnt der Unterricht in der kallisthenischen Anstalt, woselbst ich nun wieder täglich zu sprechen bin.
Den 28. September 1849. Bertha Gräntz.

19\. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.
Pläne verabfolgt unentgeltlich **Alfred Reinick,** Hundegasse 332.

20\. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

21\. Die **Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert zu billigen Prämien Gebäude, Mobilien und Waaren. Anträge werden angenommen von dem Agenten Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

22\. Ein unverheiratheter Gärtner findet eine Stelle in Ottomin bei Zuckau.

23\. Unterrichts-Anzeige der höhern Mädchenschule.
Der neue Lehrkursus, in dem auf Verlangen auch Unterricht im Englischen ertheilt wird, beginnt Donnerstag, d. 11. October d. J. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu sprechen.
Heil Geistgasse 989. Louise Wilhelmine Ebert, Vorsteherin d. Anstalt.

24\. **Directe Journalier-Verbindung nach Bromberg** und Woldenberg. Für Bequemlichkeit und rasche Beförderung der Passagiere ist bestens gesorgt. Abfahrt: jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Abends 7 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

25\. **Tägliche Journalier-Fahrt nach Elbing,** Abfahrt 3 Uhr Nachmittags, Fleischergasse 65. bei F. Schubart.

26\. Da Sonntag, den 30. September, unser 2ter Ladentag eintrifft, wozu wir die geehrten Mitglieder der **Schiffs-Stauer-Sterbe-Kasse** von 9 Uhr ab ganz ergebenst einladen, machen wir ihnen auch zugleich bekannt, daß von diesem Tage ab das in unseren Statuten bestimmte Sterbegeld völlig in Kraft tritt. Wir fordern zugleich diejenigen auf, welche sich diesem von Herzen wohlwollenden Zwecke anschließen wollen und dieser nützlichen Kasse noch für das billige Beitrittsgeld von nur 7 Sgr. 6 Pf. beizutreten gesonnen sind, sich noch im Laufe dieser Woche und an dem oben bestimmten Ladentage im Kassen-Lokale (Eimermacherhof, große Gasse No. 1726.) zu melden, wo wir an jedem Tage zu jeder Zeit, hauptsächlich da wir dem Schlusse nahe sind, recht gern bereit sein wollen, die sich Meldenden aufzunehmen. Der Vorstand.

27. Der freundschaftliche Verein bezieht sein Winterlokal am 29. d. M.
Den 27. September 1849. Die Vorsteher.

28. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

29. **Tägliche** Journalier-Verbindung nach **Elbing und Marienwerder**, Glockenthor u. Laterneng.-Ecke 1948. bei Th. Hadlich.

30. **Reisegelegenheit nach S. Francisco in Californien.**

Außer den bereits angezeigten, Mitte October und Anfang Nowbr. cr. stattfindenden Expeditionen nach New-York, Baltimore, New-Orleans, und Galveston in Texas, wird auch noch im Laufe **October d. J.** nach **S. Francisco in Californien**, von **Bremen** aus, durch die Herren Pokrantz & Co. expedirt.

Wer diese Gelegenheit benutzen will, um nach dem Goldlande in Californien zu gelangen, erhält über die Passagepreise nähere Auskunft u. werden Schiffs-Contracte abgeschlossen durch den Agenten Wosché in Danzig, Breitgasse No. 1166.

31. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen kann in meiner Apotheke als Lehrling placirt werden. Hendewerk, Heil. Geistgasse.

32. Da ich meinen auf dem berliner Oderkahn No. 318. gesetzten Steuermann Erdmann Düsterbeck, welcher mit einer Ladung Weitzen hier angekommen ist, seines Dienstes entlassen und den Kahn als Eigenthümer selbst befrachtet habe, so warne ich Jedermann, mit demselben einen neuen Frachtkontrakt abzuschließ. Karl Otto.

33. Die Mitglieder des neueren Schneidergewerks versammeln sich Montag, den 1. Oktober, Abends 6 Uhr, zur Aufnahme neuer Mitglieder und Berichtigung der Sterbekassen-Gelder, Breitgasse 1190. Der Vorstand.

34. 1 Gut v. 30 Hufen, 8 Meil. v. D. $1\frac{1}{2}$ Meil. v. d. Chaussee, ist mit leb. u. todt. Invent. u. Aussaat f. 300 rtl. zu verpacht. od. 8000 rtl. zu verk. 100 b. 1600 rtl. a. h. ländl. Grundst. z. best. gr. u. kl. Höfe, i. Werder u. Höhe annehmb. z. verk. durch Bach, Röperg. 374.

35. **Niederfeld** in der **Erholung**, Sonntag, Montag u. Donnerstag musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet. F. Zander.

36. Bei meiner Abreise nach Posen sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Charlotte Borkowski.

37. Alterthümliche Gegenstände u. Münzen w. gekauft 3. Damm 1429., part.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 228. Sonnabend, den 29. September 1849.

38. Der neue Cursus für den Unterricht in der **englischen Sprache**, für die Schüler der drei ersten Classen des Gymnasiums, beginnt in der Mitte des nächsten Monats. Diejenigen, welche an demselben Theil zu nehmen wünschen, belieben sich bei mir in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr zu melden.

M. W. Friedländer,
Danzig, den 28. September 1849. Jopengasse 725.

39. **Morgen Sonntag, den 30., Konzert von der Kapelle** des I. Inf.-Rgmts. in Jäschkenthal bei Hrn. Schröder. Anf. 3½ Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

40. **Tanzunterricht.**

Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. October ab der Unterricht für Kinder und Erwachsene, sowohl in wie außer dem Hause von mir beginnt. Die hohen Gönner, die mir ihr Vertrauen schenken, ersuche ich gefälligst um Anmeldungen Breitgasse No. 1196. (der Zwirngasse gegenüber) wo ich täglich Morgens von 8 bis 10 Uhr zu sprechen bin. **R. Birch.**

41. **Pensionaire**, welche eine hiesige Schule besuchen sollen, finden bei e. Lehrer freundl. Aufnahme u. Nachh. i. all. Schularb. D. N. Hundeg. 325., 1 Tr.

42. Einem geehrten Publikum, so wie den respectiven Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Schornsteinfegermeisters Fritze, unter der Leitung meines Sohnes, Johann Otto Ross, in derselben Art fortsetzen werde, und bitte das gütige Vertrauen auch mir zu schenken, welches mein verstorbener Mann eine Reihe von Jahren sich zu erfreuen hatte. Es soll mein festes Bestreben sein, jede, in diesem Fache vorkommende Arbeit auf's pünktlichste auszuführen.

Danzig, d. 26. Sptbr. 1849. Anna Elisabeth Fritze, Wwe.

43. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag d. 30., gr. Konz. v. Fr. Laade. A. 4 U., b. günst. W. G.-Bel.

44. **Pensionaire** finden neben guter Beköstigung eine freundliche Aufnahme Lastadie 447. Der Umstand, daß die Wohnung den höhern Schulanstalten so nahe gelegen ist, dürfte hierbei zur besonderen Empfehlung gereichen.

45. Montag, den 1. October, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St.-Annenkirche.

46. Wer ein gutes wohlerhaltenes Billard nebst Zubehör zu verkaufen hat, wird gebeten sich Langgarten No. 228. zu melden.

47. Ein gutes, altes Jagdgewehr wird zu kaufen gesucht Langgarten 228.

48. In dem Stadttheile zwischen der Jopen- und Breitgasse wird zu Michaeli d. J. eine Wohnung, bestehend aus 4 — 5 Zimmern nebst einer Parterre-Stube gesucht. Nähere Nachricht unter M. 34. in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

49. D. Kaufantheile a. d. Jungferg. 748. sind d. Gew. 128, 118. 55, 27. gefall.

50. Auf meine, in den Wogen der Zeit No. 75. motivirte Bitte um Unterstützung zur Anschaffung polnischer Gebet- und Gesangbücher für unbemittelte, heilbegierige Soldaten, sind drei Thaler von einem Unbekannten eingereicht, wofür ich herzlich danke. Mrongovius, Prediger.

51. Altst. Graben 376. parterre, wünscht man 2 Plätze (Loge I. Rang) zur 4ten Vorstellung zu abonniren.

52. Sollte eine redliche, alte Frau geneigt sein, bei 2 kl. Kindern d. Aufsicht geg. Kost, ꝛc, Wäsche zu übernehmen, melde sich Breitgasse No. 1040.

53. Rost's Griech.-Deutsch und Deutsch-Griechisches, Georges Lat.-Deutsch u. Deutsch-Lat. Lexikon, Buttmanns und Zumpt's gr. u. kl Grammatiken, Ovid, Jacobs, Dronke, Ellendt, Voigt's geogr. Leitfaden, Brandstädters franz. Grammatik und Materialien sind zu verkaufen Heiligen Geistgasse No. 781.

54. Ein Hühnerhund, weiß und braun gefleckt, hat sich verlaufen, wer denselben 2ten Steindamm No. 394. wiederbringt, erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

55. **Juwelen**, Gold-. und Silber-Waaren neuesten Façons, so wie **gold. u. silb. Anker- und Cyl.-Uhren,** für deren Richtiggehen garantirt wird, empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

M. H. Rosenstein & Co., Langgasse 516.

Altes Gold, Silber u. Uhren w. z. höchst. Preise gek u. in Zahlung angenommen.

56. Die **Musik-Leih-Anstalt** der **Nötzel**'schen Musikhndl., Heil. Geistg. 1021., ladet ergebenst z. Abonnement, unter den vortheilhaft. Bedingungen, ein, ¼-jährl. Abonn. 1 rtl. 20 sgr. oder 3 rtl, mit Entnahme v. 1 rtl. oder 3 rtl. Musikalien als Eigenthum. Cataloge u. Bedingungen gratis. Die grössern Musik-Gesellschaften, Singvereine, Ressourcen &c. mache zugleich auf die Sammlung von grössern Instrument.-, Vocal- u. Opernmusik, mit u. ohne Begleitung des Pianof. und anderer Instrumente, aufmerksam. Im Laufe des Octobers erscheint die 6te Fortsetzung des jetzt schon reichhaltigen Catalogs der besten neuern und ältern gediegenen und Mode-Compositionen und ausserdem auf das vollständige Lager von Musicalien für alle Instrumente in grösster Auswahl.

57. Einer Wittwe in Putzig sind am 15. d. M. 1 goldener Trauring, gez. A. T, 2 Duk. schwer, ½ Dtzd. silberne Theelöffel, gez D. H. K, ½ Dtzd. do., gez. C. W. G., und ein großer silb Löffel gestohlen worden. Die resp. Herren Goldarbeiter, sowie ein Jeder, dem diese Sachen zum Verkauf angeboten werden, werden ergebenst ersucht, dem Unterzeichneten gefälligst Anzeige zu machen und erhält derjenige eine angemessene Belohnung der zur Wiederbringung obiger Sachen verhilft. D. H. Krebs, Altstädtschen Graben 436.

58. Ein in Nahrung stehendes Geschäft soll Umstände halber mit sämmtlichen Waaren, bei einer Anzahlung von 200 rtl, sofort übergeben werden. Das Nähere ertheilt M. Gutjahr im Frauenthor.

59. Seebad Brösen.

Sonnabend, den 29. gr. Konzert v. Fr. Laade,

bei ungünstiger kühler Witterung im Salon. Anfang 4 Uhr. Entree 2½ sgr.

60 Hundegasse 320. ist ein Zimmer an 2 einzelne Herren mit Beköstigung billig zu verm., auch w. Abonnenten zum Speis. in und auß. Hause angenommen.

61. Allen sein. Freund. u. Bekannt., sowie den Mitglied. des hies. Gesellen-Vereins sagt bei sein. Abreise n. Königsberg e. herzl. Lebew. H. Plotzke.

62. Daß ich von der Töpfergasse nach dem Altst. Graben 326. gezogen bin zeige ich ergebenst an. Musiklehrer Müller.

63. Ein fehlerfreies mah. Flügel-Pianoforte v. Marty steht bei mir zum Verkauf, oder zum Tausch geg. ein kleineres tafelf. Instrument, Schneidemühle 450,51.

64. Wer eine geräumige Untergelegenheit von 3 bis 4 Stuben, zur Herberge zu vermiethen hat, melde sich Baumgartschegasse 1033.

65. Eine Erzieherin, m. d. besten Zeugnissen, d. i Musik, franz u and. Wissenschaften unterricht. w. ein Engag. Zu erfragen Vorst. Grab. 2055., 1 Tr. h.

66. Ein Bursche, der die Buchbinderprofession erlernen will, kann sich meld. in der Petersiliengasse 1481.

67. Ein Rechnungsführer, der das Kassen-, Polizei- und Schreiberei-Geschäft auf Königlichen Aemtern gründlich erlernte, nächstdem bereits 7½ Jahre auf bedeutenden Gütern conditionirte u sich hierdurch volle Kenntniß in sämmtlichen Branchen der Landwirthschaft, sowie der Brau- und Brennerei erworben, gegenwärtig noch in Conditon steht und über seine Führung und Leistungen die besten Atteste vorweisen kann, sucht eine selbstständige Stellung als Rendant über mehrere Güter. Derselbe kann sein neues Dienstverhältniß jeder Zeit antreten und ist zur Stellung einer Kaution bereit. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Hundegasse No. 241.

68. In der **St. Johannis-Schule** beginnt der Winter-Lehrkursus am 8ten Oktober d. J. — Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 4ten, 5ten und 6ten Oktober in den Vormittagsstunden (Heil. Geistg. N. 961.) bereit. Der Direktor Dr. Löschin.

Am 28. September 1849.

69. Das Berliner Meubel-, Spiegel- und Polsterwaaren-
Magazin von M. Mossner, Langenmarkt No. 424.
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur bevorstehenden Ziehzeit zur geneigten Beachtung, mit dem Bemerken, daß dasselbe mit allen in dies Fach einschlagenden Gegenständen auf das Reichhaltigste assortirt ist. Sämmtliche Gegenstände sind geschmackvoll und durabel angefertigt und kann wohl mit Bestimmtheit versichert werden, daß ein jeder der das Magazin Beehrenden, dasselbe nie unbefriedigt verlassen wird.

NB Versendungen nach außerhalb, zu Wasser und zu Lande, werden unter Garantie übernommen.

70. 200 rtl. sind sofort auf ein Grundstück zur erst. Stelle zu begeben Brodbänkengasse 666., daselbst ist auch eine Wohnung zu vermiethen.

71. Ein Schank u. Häkerei ist Umst. halber sogl. z. v. z. erf. Tischlerg. 572.

72. Unterricht in der polnischen Sprache wird ertheilt Pfaffengasse No. 818.

73. Morgen Sonntag zu **Ohra in der Pappel** musikalische Unterhaltung, und zur Belustigung meiner geehrten Gäste im Garten der **Nürnberger Gänsesprung**, wozu ergebenst einladet. R. Barck.

74. Heute und morgen Ab. Gänsebraten a Port. 3 sg. a. Frauenth. i. d. 2 Flaggen, die Tasse Bouillon oder Kaffee 1 sgr. und das Glas Grog 2, 1 Böfsteacks $2\frac{1}{2}$ sgr.

75. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich das Glasergeschäft meines verstorbenen Mannes fortsetzen werde, und bitte unter Zusicherung der reellsten Bedienung um gütige Aufträge. Wwe. Goritz. Sandgrube a. Wall.

76. Ich wohne jetzt Breit- u. Scheibenritterg.-Ecke. i. d. neu erb. Hause i. d. obern Etage Eing. v. d. Scheibenritterg. Carl Rehfeld, Graveur.

Vermiethungen.

77. 4. Damm 1541 ist eine Stube mit Meubeln zu verm.

78. Schmiedegasse 280 sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

79. Jopengasse 742. ist 1 Comtoir nebst Wohnzimmer zu verm.

80. Hundegasse 355. sind Stuben mit auch ohne Meubeln, so wie auch Beköstigung, an Herren vom Militair oder Civil zu vermiethen.

81. ☞ Breitgasse 1135. ist eine freundliche Stube mit Meubeln billig zu verm.

82. In der Burgstraße 1663. ist eine Unterwohnung, am Wasser gelegen, enthaltend 2 heizbare Stuben, Hausflur, Küche, Keller 2c., an ruhige Einwohner zum 1. Oktober zu vermiethen.

83. Heil. Geistg. 934. ist 1 Parterre-Vorderstube nebst Kab. u. Küche z. vm.

84. In dem Hause Langgarten No. 123. ist die erste Etage, bestehend aus 2 Wohnzimmern mit Nebenkabinetten zur jetzigen Ziehzeit zu vermiethen, und Hohe Seigen No. 1166. zu erfragen.

85. Schmiedegasse 287 sind im 2. Stock 2 bis 4 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

86. Vorst. Graben 38 ist eine Wohnung von 2 Stuben, eigner Thüre, zu Ost. k. J. zu vermiethen.

87. Das Haus Frauengasse 873., enthaltend 5 Zimmer ꝛc., ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres Hundegasse 270.

88. Ein meublirtes Zimmer ist zu haben Hundegasse 75., mit auch ohne Bespeisung, zu erfrag. daselbst 2 Treppen hoch.

89. 1 St. m. Meub., f. 1 einz. Hrn., sow. Schlaf-Logis f. e. Hrn. ist Fleischerg. 99. z. h.

90. Vorst. Grab. 2084 B ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

91. 4 Stuben, Kabinet, Küche, Speisekammer, Keller &c, auf's bequemste eingerichtet, sind zu vermiethen und gleich zu beziehen Schmiedegasse No 101. Näheres vis à vis.

92. Altst. Grab. 445. ist e. Stube v. mit Meubl. zu verm. u. gleich z. bezieh.

93. Langgarten 813/14. vis à vis d. Gouvernements-Gebäude, i. d. Obergeleg., best. a. 3 Stuben nebst einer Dachstube, Boden, Kammer, Küche, Keller u. Eintritt in den Garten, Umstände halber sogleich zu vermieth. und gleich zu beziehen.

94. E. rentabl. Mater.-Waar.-Gesch. m. sämmtl. Utensil. i. z. vm. Johannisg. 1239.

95. **Langgasse 373.** ist das Ladenlokal nebst bequemer Wohnung zu vermiethen und vom 1. April k. J. zu beziehen.

96. 1. Damm 1130. ist e. Stube, Neb.-Kamm., an 1 od. 2 einz. Herren zu v.

97. Holzgasse No. 12., in dem neuen Hause, ist noch die Belle Etage von 4 Stuben, Kabinet, Küche, Keller, Boden, Remise und Pferdestall, zu vermiethen.

A u c t i o n e n

98. Montag, den 8. October c., werde im Grundstücke des Herrn Mechanikus Bauer an der Schneidemühle, auf freiwilliges Verlangen eine Partie Speicher-Handlungs-Waaren öffentlich versteigern, als:

Getreideschaufeln, Handspeichen, Axthelme, Keilen, Sensenbäume, Harken, Mulden, Spatenstöcke, Schaalen, Wassertragen, Flachssicheln, Flachs- u. Wollkrazzen, Schwingen, Kober, Luschken, Strohhüte, Siebe, Schlöfe, Matten, Gurte, Peitschenstöcke, Heede, Flottholz, Deichselbäume, Bastpandeln, polnisch. Leinwand, Holzkorken und Seilerwaaren aller Art, ferner: 1 Rollwagen, Maaße aller Art, 1 eis. Bratofen, 1 Salzkasten, Fenster, Gitter Schilder u. 1 Vorhalle (Windfang).

J. T. Engelhard, Auctionator.

99. Donnerstag, den 4. October c., sollen im Hause Brodbänkengasse 674., auf freiwilliges Verlangen, meistbietend durch Auction verkauft werden:

Einiges Silberzeug, mahagoni und birkene Sophas, Schlafsophas, Sekretair, Schänke, Kommoden, Schränke, Tische, Spiegel, Stühle, Kupferstiche, Betten, Wäsche, Tischzeug, Frauenkleider, Fayence, Gläser, kupfernes und messing. Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

100. Mittwoch, den 3. October c, sollen im Hause Rammbau No. 803., auf gerichtliche Verfügung, — 1 Stubenuhr, mehrere gestrichene und birkene Mobilien,

Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Handwerkszeug, kupfern., zinn., eisernes pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe, Fayence und Hölzerzeug — öffentlich versteigert werden. J. T Engelhard, Auctionator

101. Montag, den 1. Oktober d. J., Vormittags, werden im Hause Hundegasse No. 74. auf freiwilliges Verlangen durch Auktion verkauft werden:

Diverses Silberzeug, Uhren, Oelgemälde, Kupferstiche, mahagoni und birkene Tische mit Marmorplatten, mahagoni Servanten, Schreibebureau, Kleider- und Wäschschränke, Sophas, Stühle, Spiel-, Spiegel- und Sophatische, Betten, Gardienen, Wäsche, Bettgestelle, Lampen, Leuchter, diverses Fayence, Porzellan, Kupfer und Zinn, sowie ein 2-sitziger Kutschwagen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

102. **Land-Verpachtung.**

Da die auf den 7. September c. angestandene Verpachtung der dem Hospitale „zum heiligen Leichnam" gehörigen 46 Morgen (magdeburg.) Ackerland, welche unmittelbar vor dem Olivaer Thore, links der Allee gegen Zigankenberg gelegen sind, kein genügendes Resultat ergeben hat, so ist im Auftrage des Vorsteher Kollegii, zur Verpachtung des genannten Landes auf 3 Jahre, ein neuer Licitions-Termin auf

Freitag, den 5 October c., Mittags 11 Uhr,

im Konferenz-Zimmer des genannten Hospitals anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Bedingungen sind bei mir einzusehen.

J T. Engelhard, Auctionator.

103. **Auktion in Neufahrwasser mit ficht. Holzwaaren.**

Dienstag, d. 2. Oktober c., Nachmittags 3 Uhr,

werden die Unterzeichneten in **Neufahrwasser** auf dem Hofe des Herrn E. Friese, am Hafen belegen, folgende aus dem Schiffe Jupiter, Capt Bandkowsky im vorigen Jahre gestrandete und geborgene Holzgüter, in dem Zustande wie solche da liegen, gegen gleich baare Zahlung, an den Meistbietenden, für Rechnung wen es angeht, in öffentlicher Auktion verkaufen:

170	Stück	3zöllige	fichtene	Bohlen,	25—35 F. l.
35	"	3 "	"	"	12—24 do.
192	"	2½ "	"	"	25—35 do.
50	"	2 "	"	"	20—30 do.

und vor dem Hofe im Hafen liegend:

18 Stück fichtene Balken, 14/14" bis 19/20" dick

18 bis 45 Fuß lang und 25 Fuß Durchschnittslänge.

Rottenburg. Focking.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

104. 50 Stck. große Futterschweine, poln Race, stehen auf Stadtgebiet bei Hrn. Mielke zum Verkauf. Händler Leop. Bartsch aus Königsberg.

105. Von den ächten Havannah Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

106. Pecco-Thee a 1 rtl. 15 sgr
Haysan do. a 1 rtl. } pro Pfund,
Congo do. a 20 sgr.
ist zu haben Langgasse 535.

107. **Stopfheede** für die Herren Tapezierer ist auf's Neue vorräthig an der Kuhbrücke im „Halben Mond"-Speicher bei J. E. Rosalowsky.

108. In dem Hause Neugarten 505., eine Treppe hoch, soll das sämmtliche Mobiliar, Versetzung halber, bis zum 4. October aus freier Hand verkauft werd.

109. **Gänzlicher Ausverkauf.**

Wegen Aufgebung des Geschäfts wird das Rauchwaaren-Lager zu einem herabgesetzten Preise ausverkauft. Das Rauchwaaren-Lager besteht in allen möglichen Sorten von amerikanischen Futtern für Herren zu Sack- und Leibpelzen, ferner in einer großen Auswahl von fertigen eleganten Pelzen für Herren, bei
M. L. Goldstein, 1. Damm-Ecke No. 1107.

110. **Fertige Unterkleider** für Herren empfiehlt zu den billigsten Preisen
George Grübnau, Langebrücke.

111. Eine neue Sendung von Theebrettern, Lampen, Regenschirmen u. vielerlei andere Gegenstände erhielt und empfiehlt billigst **R. W. Pieper.**

112. Im Czersputowskischen Reitstalle steht ein 5-jähriger eleganter Einspänner zum Verkauf.

113. **Strickwolle**

in vielen Farben, wie auch **Strick- und Nähbaumwolle** in großer Auswahl und zu billigen Preisen, **italienische Nähseide** in verschiedenen Farben, 1 Loth 7½ Sgr., ½ Loth 4 Sgr., 1 Quart 2 Sgr., ½ Quart 1 Sgr., empfiehlt **Ernst Bauer,** Drehergasse No. 1336.

114. Häkerg. 1511. ist ein 8' langes 2' breites Schild bill. zu verk.

115. **Fliesen** 12. Z. □ u. 1 Partie **Moppen** s. bill. zu v Fleischerg. 79.

116. **Aechten Mocca-Caffé** (kleinbohnig) empfiehlt
M. G. Meyer.

117. 1 Schraubstock, 1 Ctr schw., 1 Bohrmaschine bill. zu verk. Niederst. 332.

118. Von heute ab verkaufen wir:
bestes raff. Rüböl à 15 rtl. — sg pro Ctr.
klares rohes do. à 14 rtl. 10 sgr.
Danzig, 28. September 1849. Th. Behrend & Co.

119. Holländische Hyazinthen-Zwiebeln in allen Farben, Tarzenten, Jonquillen, u. Duc v. Toll-Tulpen sind zu haben Langfuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

120. Vögel, die sprechen und pfeifen, sind zu verkaufen Poggenpfuhl 378.

121. Poggenpfuhl No. 384. sind 2 Hausthüren und 1 Fensterlade zu verk.

122. Frische Salzbreitlinge, diesjährige holländische und diesjährige schottische Heeringe, in 1/16 Fäßchen und einzeln, marinirte Heeringe und Brabanter Sardellen empf. billigst O. R. Hasse,
Jopen- und Portchaisengassen-Ecke.

123. Reinschmeckenden Java- u. Kaba-Kaffee pro ℔ 7, 7½ und 8 sgr. empf.
O. R. Hasse, Jopen- u. Portchaiseng.-Ecke.

124. Gute Wrucken sind käuflich zu haben Schidlitz No. 58.

125. Paradiesgasse No. 862, Thüre No. 9, ist ein Damentuchmantel, ein Camlott-Bournuß und eine neue seidene Visite billig zu verkaufen.

126. Von heute ab kostet in der Ceres-Mühle:
rohes Rüböl 14 rt. 10 sgr. der Centner,
raffinirtes Rüböl 15 rtl. do.
Danzig, den 29. September 1849.

127. Frische eingesalzene Breitlinge, in 1/1 T., sind billig zu haben Fraueng. 839.

128. Sehr schöner weißer vorjährig Weitzen zur Saat Mattenbuden 258.

129. Berliner Blumenzwiebeln der besten Auswahl, sind zu den billigsten Preisen zu haben Neugarten No. 501., Loogen-Garten.
Lischke, Kunstgärtner.

130. Marinirte Heeringe à St. 9 pf., Bier 3 Fl. 1½ sg., Tobias- u Roseng.-E. 1552.

131. Neugarten 511. ist ein eichener Weberstuhl zu verkaufen.

132. Sämmtliche Gewürz- u. Materialw. empfiehlt bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

133. Wir empfingen so eben per Capt. Tyck von Rotterdam schöne holländische Heeringe die wir in 1/16 Fäßchen billigst offeriren
H. D. Giltz & Co.

134. Wachs- und Stearin-Lichte, Talglichte, Lampenöl und Wasserstoffgass, empf. zu billigsten Preisen A. Schepke, Jogengssse 596.

135. Ein Regal zur Häkerei, Waageschale u. Gewichte bill. z. v. Dreherg. 1352.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 228 Sonnabend, den 29. September 1849.

136. Hintergasse 217. ist 1 Badeapparat, 1 Kleider- und Linnenspind, 1 Zähltisch mit Steinplatte, 1 Schlafbank billig zu verkaufen.

137. 1 Jagdwagen u 1 schwarzer Wallach stehen z. vk. Näh. i. Fischerth. 136.

138. 2. Damm 1279. sind 2 Repositorien u. gr. Tombank m. Schieblad. sogl. z. v.

139. **In der Wein-Stube u. Restauration Schnüffelmarkt № 713. wird Bouillon, Bairisch Bier, a 1 Sgr. u. Speisen aller Art mit 2½ u. 3½ verabr.**

140. Eine große Harmonika ist für einen bill. Preis zu v. Hinterfischmarkt 1849.

141. 2 fast neue Rouleaux sind bill. zu verkaufen Böttchergasse No. 1061.

142. Fleischerg. 59. steht ein pol. gebr. Kinderbettgestell billig zu verkaufen.

143. Ein weiß glasirter, wenig gebraucht. Ofen ist Pfefferst. 260. bill. zu h.

144. Da bekanntlich Varinas der edelste Taback ist, so haben wir auf das Sorgfältigste daraus Cigarren anfertigen lassen, d wir a 4 u. 5 sg. p. 12 St., so wie feinste Schnupftabacke m. voll. Recht bill. empf. könn. Preuss & Co, Breitg. d. Junkerg geg.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

145.

Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Bäckers Nathanael Gottlieb Henk und dessen Ehefrau Anna Florentine geb. Heyden gehörig gewesene, im Dorfe Praust unter der Servisnummer 82. und No. 8 des Hypothekenbuchs gelegene, dem Papierfabrikanten Grundt in der Subhastation zugeschlagene Grundstück, am 3. April 1848 abgeschätzt auf 2490 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. November cr., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit subhastirt werden.

Danzig, den 12. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Edictal-Citation.

146. 1) Aus der Obligation der Lehrer Andreas und Christine, geb. Wiedemann, Miehlkeschen Eheleute vom 3. März 1843 stehen auf dem den gedachten Schuldnern zugehörigen Grundstücke Kladau No. 26. sub Rubrica III., No. 4. 120 rtl. Darlehnsforderung verzinslich a 5 Procent für die Hofbesitzer George und Christine Schwarzschen Eheleute zu Klempin ex decreto vom

7 ej. m. eingetragen. Die Schuld besteht noch, das Dokument ist aber bei dem Brande von Klempin verloren gegangen und soll nun, nachdem in Miteinstimmung mit dem Schuldner gestellten Antrage der Gläubiger aufgeboten, amortisirt und demnächst ein neues Dokument gefertigt werden.

2) Auf dem George Schwarzschen Grundstücke Klempin No. 3 sind Rubr. III. No. 1. für Johann Carl Hecker zu Danzig aus der Obligation vom 8. März 1811 500 rtl. Darlehn verzinslich zu 6 Procent kraft Verfügung vom 8. März 1811 eingetragen und nach dessen Tode für seinen Erben Carl Benjamin Jenner auf Grund der gerichtlichen Erklärung vom 7. Februar 1818 laut Verfügung vom 22. Juni 1829 subingrossirt worden.

Diese Forderung ist bezahlt, die Quittung in vidimirter Abschrift zu den Hypotheken-Akten gekommen, das Dokument jedoch dem Besitzer des Grundstücks, dem George Schwarz, angeblich verbrannt und hat derselbe behufs Löschung der Post, das öffentliche Aufgebot des Dokuments beantragt.

3) Auf dem Grundstücke Langenau No. 10. Litt. A. haftet aus dem Vergleiche vom 10. März 1811 für den Kornmesser August Nau zu Danzig ein Darlehn von 300 rtl. oder 1200 Gulden Danziger Währung, verzinslich zu 5 Prozent eingetragen, kraft Verfügung vom 1 Februar 1833

Diese Post ist angeblich bezahlt und soll behufs der Löschung auf Antrag des Besitzers Louis Grundt öffentlich aufgeboten werden.

August Nau ist gestorben, hat angeblich 2 Töchter, Helena Dorothea Nau verehel. Weissel, und Constantia Barbara Nau, verehel. Kirstein, hinterlassen Diese haben über die Post aussergerichtlich quittirt.

Beide sind gestorben, ihre Erben nicht vollständig zu ermitteln und deren Aufenthalt theilweise unbekannt

Es werden daher alle diejenigen, welche an den ad 1 und 2 gedachten Dokumenten und der ad 3 bezeichneten Post als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert sich spätestens in termino

den 2. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor v. Ripperda an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präkludirt, die Dokumente amortisirt und an Stelle des ad 1 genannten Dokuments ein neues Dokument gefertigt, die betreffenden ad 2 u. 3 gedachten Posten aber gelöscht werden sollen.

Dirschau, den 6. Juli 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.